

Brigels/Surselva Information
Postfach 132
7165 Breil/Brigels
Schweiz

Tel. +41 (0)81 941 13 31
Fax +41 (0)81 941 24 44
info@brigels.ch
www.brigels.ch

An die Aktionärinnen &
Aktionäre der Bergbahnen
Brigels-Waltensburg-Andiast AG

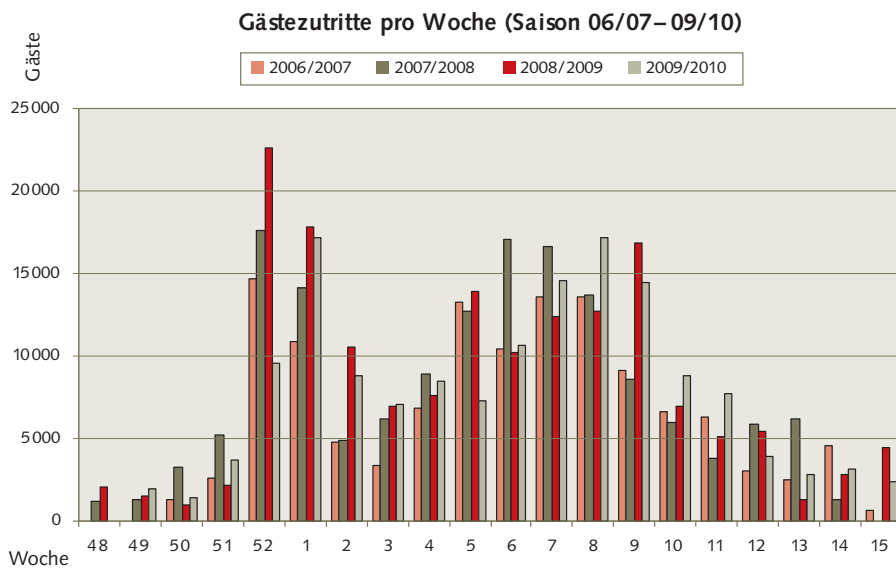
Brigels, im Mai 2010

Ein kalter und schneearmer Winter 2009/2010 bestätigt das Vorjahresergebnis

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrter Aktionär

Am 11. April 2010 haben wir die Wintersaison 2009/2010 abgeschlossen. Nachdem die vorliegenden Zahlen sortiert und analysiert sind scheint uns der Zeitpunkt gegeben, unsere Aktionärinnen und Aktionäre über die vergangene Wintersaison sowie über laufende Geschäfte zu orientieren.

Bereits im Oktober 2009 konnten wir die obersten Sektionen unserer Beschneigungseinrichtungen in Betrieb setzen. Das Kunstschneeband, ausgehend von der Bergstation Fil in Richtung Alp Dado, war in der sonst schneelosen Um-



gebung von weitem sichtbar. Die für das Wochenende vom 28./29. November geplante Saisonöffnung musste trotzdem um eine Woche verschoben werden, da aufgrund von Lücken in der Schneedecke die Pistenmaschinen die Schneeflächen nicht erreichen konnten. Der angehäufte Schnee aus der Beschneigung konnte nicht verstossen werden.

Der Wintereinbruch erfolgte mit ersten ergiebigen Schneefällen am 1. Dezember 2009. Die verschobene Saisonöffnung am 5./6.

Dezember konnte bei besten Schneesverhältnissen erfolgen. Der Eröffnung folgte eine sehr gute Vorsaison mit einer grossen Anzahl von zufriedenen Gästen. Allgemein durften wir feststellen, dass erfreulicherweise im Bereich der Vor-, Zwischen- und Nachsaison die Gästezahlen zum Teil gesteigert werden konnten.

Das Weihnachts- und Neujahrgeschäft wurde durch die miserablen Witterungsbedingungen sehr stark beeinflusst. Der Regen vom Weihnachtstag, der bis auf über 2000 m ü. M. für frühlinghafte Bedingungen sorgte, war der eigentliche Tiefpunkt der Saison. Die grossen Vorbereitungsarbeiten im Bereich Beschneigung, Pistenpräparation und Gastronomie wurden schlecht belohnt und drückten verständlicherweise auf die Stimmung der Gäste und nicht zuletzt auch der Belegschaft.

Nach absoluten Rekordumsätzen im Vorjahreswinter mussten bis zum 10. Januar 2010 totale Umsatzeinbussen in der Höhe von -9.76 % im Vergleich mit der Vorjahresperiode registriert werden. Vor allem die Gastronomiebetriebe litten unter den schlechten Bedingungen, was sich in um -20.5 % tieferen Umsätzen äusserte. Erfreulich entwickelten sich dann jedoch die Monate Januar, Februar und März. Die Rückstände im Vergleich zum Vorjahreswinter

konnten Schritt um Schritt aufgeholt werden. Möglich war dies trotz einer klar unterdurchschnittlichen Schneemenge und eher unvorteilhaften Witterungsbedingungen. Die Saison 2009/2010 hat gezeigt, dass das Produkt Schneesport in der Region Brigels-Waltensburg-Andiast auch bei schwierigen Rahmenbedingungen bei den Gästen gefragt ist.

Die provisorischen Zahlen für die Wintersaison 2009/2010 zeigen somit folgendes Bild:

	2009/2010 (prov.)	2008/2009 (def.)	Veränderung in %	2007/2008 (def.)
Verkehrsertrag	4 198 027	4 229 937	- 0.47 %	3 776 692
Restaurationsertrag	2 315 096	2 398 488	- 3.5 %	2 322 056
Gästetage	154 414	164 521	- 6.2 %	155 599

Mit den erreichten Werten haben die Bergbahnen Brigels-Waltensburg-Andiast das letztjährige Rekordergebnis bestätigt. Mit einem weiteren Resultat, das klar über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre liegt, festigt unsere Unternehmung ihre Position.

Pistenqualität und Surselva Snowpark

Bereits im Vorjahreswinter haben wir auf Alp Dado unter Mithilfe von betriebsexternen Fachkräften einen Snowpark erstellt. Im zurückliegenden Winter wurde die Anlage durch weitere Angebote ergänzt und ausgebaut. Erfreut konnten wir feststellen, dass dieses Angebot eine durchaus positive Auswirkung auf unsere «jugendliche» Gästegruppe hatte und auch neue Gäste in unser Gebiet lockte.

Dank optimalem Einsatz von Beschneieeinrichtungen und Pistenmaschinen konnte das Pistenangebot, auch trotz unterdurchschnittlicher Schneelage, unseren Gästen in optimaler Qualität und Fläche präsentiert werden. Dank der relativ kalten Witterung waren die Pistenverhältnisse bis weit in den März optimal. Die magere Naturschneemenge bestätigte wiederum den Bedarf bezüglich Erweiterung der Beschneieeinrichtungen, wie er vom Verwaltungsrat im Rahmen der Strategie 2010 verabschiedet worden ist.

Mangel an vermietbaren Betten

Die Diskussionen um «warme» und «kalte Betten», die im Zusammenhang mit politischen Forderungen auf Bundesebene und im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Tourismus in Graubünden intensiv geführt werden, haben auch für unsere Ferienregion eine grosse Bedeutung. Alljährlich machen die Bergbahnen als Betreiber des Reservationssystems die Erfahrung, dass auf eine grosse Anzahl von Anfragen (bis zu 500) nicht ein adäquates Angebot für Winterferien in unserer Region gemacht werden kann. Es fehlen schlicht und einfach verfügbare Betten, die den Anforderungen unserer potentiellen Gäste entsprechen.

Um die, für die Unternehmung nötige positive Ertragsentwicklung zu generieren, ist die Verfügbarkeit von zusätzlichen, den qualitativen Ansprüchen unserer Gäste genügenden Logis-Möglichkeiten, unabdingbar. Eine nachhaltige Entwicklung der Unternehmung ist nur auf der Basis von zusätzlichen Residenzgästen realisierbar, Wachstum auf der Basis von zusätzlichen Tagesgästen ist nicht prioritär anzustreben und aufgrund der geographischen Lage auch nur sehr beschränkt möglich. Deshalb hoffen wir, dass es in den kommenden Jahren gelingen wird, eine angemessene Anzahl an neuen, warmen Betten zu realisieren.

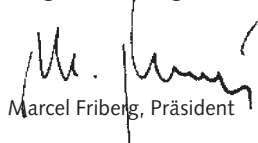
Entwicklungen im Gastronomiebereich

Nach der Wintersaison 2008/2009 mit einem zum Teil sehr grossen Gästeaufkommen, mussten wir klare Defizite im Bereich Gastronomie bezüglich Platzangebots feststellen. Der vergangene Winter brachte unserer Unternehmung weniger Spitzentage, womit die Nachfrage nach Plätzen in der Gastronomie auch geringer war als im Vorjahr. Trotzdem ist der Handlungsbedarf in diesem Bereich nach wie vor ausgewiesen, dies nicht zuletzt bezüglich Diversifizierung bezüglich Betriebsarten und den damit zusammenhängenden Angeboten.

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär, wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit, viel Erfolg und persönliches Wohlergehen. Das Datum der ordentlichen GV 2010 wurde auf Samstag, den 30.10.2010 festgesetzt. Wir freuen uns, Sie wieder bei uns begrüssen zu können!

Mit freundlichen Grüssen

Bergbahnen Brigels-Waltensburg-Andiast AG



Marcel Friberg, Präsident



Marcus Hasler, Direktor